

Optimisten-Taufe



sla. Buxtehude. Feierlich wurde beim Wassersportverein Hansa e.V. am Buxtehuder Hafen eine neue Optimistenjolle getauft. Zuvor gab es einen Namenswettbewerb unter den Kindern des Vereins, bei dem „Kalle“ das Rennen machte. Die Taufe übernahm das jüngste Mitglied Tillmann (8), und Emma (12) verlas den Taufspruch, um alle Götter des Meeres gnädig zu stimmen. **Seite 4**

Foto: sla

„Kalle“ nimmt Fahrt auf

Feierliche Optimisten-Taufe beim Buxtehuder Wassersportverein Hansa e.V.



Vorsitzender Matthias Mainka (v.li.), Tillmann, Emma und Jugendobmann Kay Roßkothen mit dem frischgetauften Optimisten „Kalle“ Foto: sla

Jolle mit 1.000 Euro unterstützt hatte und bei der Taufe durch Vorstandsmitglied Andrea Meyer vertreten war.

„Jugendsport hat für uns einen hohen Stellenwert. Sport ist nicht nur Bewegung, sondern auch Beitrag zur Integration und Teilhabe sowie Erlernen von Teamfähigkeit und Gemeinschaftsgefühl. Und: Wir schaffen Erlebnisse. Das alles ist es uns wert, erheblich mehr zu investieren, als durch Beiträge hereinkommt“, so der 1. Vorsitzende Matthias Mainka.

• Der Buxtehuder Wassersportverein am Buxtehuder Hafen besteht aus drei Sparten: Motorboote, Segler, Kanuten sowie einer wachsenden Jugendgruppe.

In der Sommersaison gibt es wöchentliches Training in Grünendeich zwischen dem Yachthafen und der sogenannten Pionierinsel, ein optimales Trainingsgebiet für Anfänger. In der Wintersaison findet das Theorie-Training im eigenen Unterrichtsraum im Vereinshaus in Buxtehude oder auch online statt.

Außerdem werden Segelfreizeiten initiiert, dieses Jahr in Borgwedel an der Schlei. Nachwuchs für Optis, aber auch für die Jollengruppe mit den Klassen „Tee-ny“ und „420er“ ist immer herzlich willkommen. Der Verein ist zudem Stand-up-Paddling-Stützpunkt und vermietet Wohnmobil-Stellplätze.

Kontakt: jugendobmann@bwwhansa.de

sla. Buxtehude. Mit maßgeblicher Unterstützung durch die Jugendstiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude für die Stadt Buxtehude konnte der BWV HANSA e.V. eine neue Optimistenjolle anschaffen. Feierlich wurde das Boot mit Kindern, Jugendlichen und Eltern am vergangenen Samstag auf den Namen

„Kalle“ getauft. Zuvor gab es einen Namenswettbewerb unter den Kindern des Vereins, bei dem „Kalle“ das Rennen machte. Die Taufe übernahm das jüngste Mitglied Tillmann (8) und Emma (12) verlas den Taufspruch, um alle Götter des Meeres gnädig zu stimmen und „Kalle“ immer eine Handvoll Wasser unterm Kiel zu bescheren.

„Ich freue mich, dass wir diesen Opti anschaffen konnten“, sagt der neue Jugendobmann und Trainer Kay Roßkothen. Möglich wurde das durch Unterstützung des Ratsherren Robert Kamprad, so der einstige Jugendobmann Jens Mathias. Ausdrücklichen Dank richtete er daher an die Jugendstiftung, die die Anschaffung der